

# Maßnahmen und Ablauf der Intervention bei Mobbingfällen

(In Anlehnung an: „NO-Blame-Approach“, „Gegen-Gewalt-Konzept“, Täter-Opfer-Ausgleich )

## 1. Hinweis auf ein Mobbing-Geschehen

Klassenleiter/Fachlehrer/Schüler/Streitschlichter/Eltern usw.

## 2. Opfer/Betroffener

Umgehendes Gespräch mit Opfer (absolute Vertraulichkeit zusichern, siehe Gesprächsleitfaden, Mobbing-Fragebogen, evtl. Mobbingtagebuch einsetzen)

## 3. Einschätzung (Eskalationsstufen)

Liegt nur ein wechselseitiger Konflikt vor oder handelt es sich um ein Mobbing-Geschehen, welche Eskalationsphase ist bereits erreicht

## 4. Weitere Informationen einholen

Gespräch mit Lehrern der Klasse

## 5. Akteur/Mobber

Gespräch mit Akteur zeitnah ohne Vorankündigung führen (Protokoll siehe Gesprächsleitfaden, bei mehreren Akteuren: Aufforderung Vorfälle genau aufschreiben, besonders auf eigene Rolle, Rolle der anderen Akteure eingehen, unter Aufsicht, kein Blickkontakt)

## 6. Evtl. Täter-Opferausgleich (keine Heuchelei von Reue oder Einsicht)

Versöhnungsbereitschaft muss genau ausgelotet werden, Abschlussgespräch Opfer/Akteur gemeinsam und Überprüfung in ca. zwei Wochen (Protokoll, evtl. Patenvertrag)

**Wichtig: Sollte das Mobbinggeschehen dadurch nicht gestoppt werden können, erfolgen weitere Schritte.**

## 7. Unterstützer

Sozial kompetente Mitschüler als Unterstützer (Helfer) aussuchen (in Absprache mit Opfer und Akteur), evtl. Vorfälle protokollieren (Vorlage: Mobbingtagebuch-Helfer)

## 8. Unterstützerguppe und Mobber

Gespräch mit Unterstützerguppe und Akteur (Sammeln und Protokollierung von Lösungsvorschlägen, Protokoll siehe Gesprächsleitfaden), Problemlösung der Gruppe übergeben, Überprüfung der Ergebnisse in ca. zwei Wochen (ähnlich NBA)

## 9. Opfer und Unterstützerguppe

Nachgespräch/Abschlussgespräch: Einzelgespräche mit Opfer, Unterstützerguppe und Akteur über die weitere Entwicklung benachrichtigen, evtl. Patenvertrag abschließen

## 10. Arbeit mit Klasse (verschiedene Alternativen)

- Filme: Sensibilisierung und Information der Klasse (z.B. mit Film z. B. "Sandra wird fertig gemacht" oder DVD aus "Sonst bist du dran!" oder DVD1 aus Mobbing-Koffer usw.)
- Gegen-Gewalt-Konzept (M. Jannan)
- Eigenes Interventionskonzept (Anlehnung an Achtsamkeit: Klassen 5-9)
- Ganze Klasse schreibt auf was vorgefallen ist und wer was getan hat (W. Kindler)

## 11. Opfereltern

Bei Bedarf Information der Opfereltern über Sachlage/Ausgang

Sollten die aufgezeichneten Schritte zu keiner Lösung führen, dann werden die Eltern des Täters zu einem Gespräch eingeladen. Dabei wird das weitere gemeinsame Vorgehen, aber auch evtl. notwendige Sanktionen für den Täter besprochen.

Wenn sich dann die Situation noch nicht beheben lässt, wird zusätzlich die Schulleitung eingeschaltet, die nach Lage der Dinge Sanktionen gegen den Täter aussprechen muss.

(Anmerkung: Der Ablauf kann je nach Fall variiert werden)